



CONNECTING

# Aggressions-Wahrnehmungs-Skala

## POPAS Fragebogen

POPAS (Perception of Prevalence of Aggression Scale) wurde von Herrn N.E. Oud, RN, N.Adv, MNSc, im Rahmen seines Pflichtenheftes bei CONNECTING entwickelt. CONNECTING, Partnerschaftsunternehmen für Beratung und Ausbildung, Hakfort 621, 1102 LA Amsterdam – Niederlande. Copyright © 2000 by Connecting. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Skala/dieses Fragebogens darf ohne schriftliche Einwilligung des Urhebers auf irgendeine Weise verwendet oder vervielfältigt werden, ausser für wissenschaftliche Zwecke, wobei jedoch der Urheber immer genannt und informiert werden muss.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Dieser Fragebogen wurde zur Erfassung der subjektiven Wahrnehmung aggressiver und gewalttätiger Verhaltensweisen entwickelt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gesundheitswesen von Patientinnen und Patienten erleben. Der Fragebogen besteht aus insgesamt 18 Fragen.

Die erhobenen Daten werden von uns vertraulich verarbeitet und die Ergebnisse werden an Ihre Einrichtung zurückgemeldet.

Wir bitten Sie einzuschätzen wie oft Sie in den letzten 12 Monaten mit verschiedenen Kategorien aggressiver oder gewalttätiger Verhaltensweisen konfrontiert worden sind. Jede Frage besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil wird mit einem Kreuz beantwortet und der zweite Teil mit der geschätzten Anzahl der Ereignisse, die Sie erfahren haben. Das folgende Beispiel soll als Hilfe beim Ausfüllen dienen:

#### **Öffentliche Bibliotheken / Freihandbibliotheken**

Wie häufig haben Sie in den letzten 12 Monaten eine öffentliche Bibliothek aufgesucht?

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie dies in den letzten 12 Monaten getan haben: **15**

bitte weiterblättern.....



CONNECTING

### 1. Verbale Übergriffe ohne klare Drohung

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, welche Lärmen, herumbrüllen, fluchen, persönliche Beleidigungen aussprechen, schreien. Diese Äusserungen werden von Ihnen jedoch nicht als bedrohlich empfunden.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

### 2. Verbale Übergriffe mit klarer Drohung

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, welche boshaft fluchen, aus Wut unflätige Ausdrücke verwenden, Ihnen verbal eindeutig mit Gewalt drohen, Wutanfälle haben, damit drohen, Ihnen ausserhalb des Arbeitsplatzes Gewalt anzutun. Irgendeine dieser Verhaltensweisen wird von Ihnen als beängstigend und bedrohlich empfunden, welches zu seelischer Belastung führen kann.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

### 3. Demütigendes aggressives Verhalten

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, welche eindeutige persönliche Beleidigungen ausstossen (exklusiv sexuelle Einschüchterungen oder Belästigungen), ausfällig fluchen, wüste Beschimpfungen vorbringen, spucken, abwertende Bemerkungen und Gesten machen. Diese Verhaltensweisen werden von Ihnen als eindrücklich empfunden und können Ihren Berufsstolz und Ihr Selbstwertgefühl verändern. Mit anderen Worten: Sie fühlen sich gedemütigt. (Für Verhaltensweisen das Sie als sexuelle Einschüchterung oder Belästigung empfinden, bitte Frage 15 beachten).

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**



CONNECTING

#### 4. Herausfordernde aggressive Verhaltensweisen

Herausfordernde Verhaltensweisen können solche sein, die Sie als Provokation empfinden, oder mit denen bei Ihnen oder anderen ein Streit angefangen wurde mit dem Ziel, eine negative Reaktion zu bewirken. Mit anderen Worten: Sie fühlen sich durch das Verhalten des Patienten/der Patientin dazu herausgefordert, mit Handlungen oder Bemerkungen zu reagieren, die Sie eigentlich nicht akzeptabel empfinden.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

#### 5. Passive aggressive Verhaltensweisen

Zum Beispiel Verhaltensweisen, welche Sie als irritierend, störend, blockierend und/oder kontraproduktiv empfinden, ohne dass sie gleichzeitig offen aggressiv wirken. Der Patient/die Patientin scheint oberflächlich kooperativ zu sein, die unterschwellige Verhaltensweise wird von Ihnen jedoch als das genaue Gegenteil empfunden als das vordergründige kooperative Verhalten.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

#### 6. Spaltende aggressive Verhaltensweisen

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, bei welchen bemerkt wird, dass sie mit manipulativen Verhaltensweisen das Personal oder die PatientInnen gegeneinander ausspielen und/oder dazu neigen, andere instabile Persönlichkeiten für sich einvernehmen mit dem Ziel diese gegen das Personal aufzuwiegen/aufzubringen. Diese Verhaltensweisen führen zu Streit oder Disharmonie unter dem Personal.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**



CONNECTING

## 7. Bedrohliche körperliche Verhaltensweisen

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, welche mit Gegenständen um sich werfen, ohne direktes Ziel und/oder ohne Verletzungen zu verursachen, Türen schlagen, Gegenstände treten/schlagen, ohne sie zu zerbrechen, Textilien verstreuen, Schmutzflecken hinterlassen oder Gegenstände verunstalten, auf den Boden urinieren, Drohgebärden machen, mit Waffen drohen. Diese Verhaltensweisen empfinden Sie als bedrohlich.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

## 8. Zerstörerische aggressive Verhaltensweisen

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, welche Gegenstände zerstören, Gegenstände zerschlagen, Feuer legen, Gegenstände herumwerfen oder Handlungen wie Schlagen oder Treten welche bei Gegenständen Schäden verursachen.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

## 9. Mässige körperliche Gewalt

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, welche treten, schlagen, stossen, Fausthiebe austeilen, kratzen, an den Haaren ziehen, Haare ausreissen, beißen, Sie angreifen usw. Diese Verhaltensweisen führen jedoch entweder zu keinen Verletzungen höchstens zu kleineren Verletzungen, z.B. blauen Flecken, Zerrungen / Verstauchungen, Striemen.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**



CONNECTING

## 10. Schwere körperliche Gewalt

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, welche Sie auf eine Weise angreifen, die schwere Verletzungen zur Folge hat. Dies können beispielsweise Knochenbrüche, tiefe Fleischwunden, innere Verletzungen, ausgeschlagene Zähne, Bewusstlosigkeit sein und müssen ärztlich behandelt werden oder machen die Einweisung in ein Spital oder Krankenhaus notwendig.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

## 11. Mässige gegen sich selbst gerichtete Gewalt

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, die sich kratzen oder sich selbst beißen, sich selbst schlagen, an ihren eigenen Haaren ziehen, ihren Kopf anschlagen, Gegenstände mit Fausthieben traktieren, sich auf den Boden oder auf Gegenstände werfen. Diese Verhaltensweisen führen zu keinen oder nur kleineren Verletzungen.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

## 12. Schwere gegen sich selbst gerichtete Gewalt

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, die sich durch Selbstverstümmelung tiefe Schnitte, blutende Bisse, Verbrennungen mit Zigaretten- ernsthafte Verletzungen zufügen: Schnittwunden oder hochgradige Verbrennungen, innere Verletzungen, Brüche, Bewusstlosigkeit, Zahnverlust, welche ärztlich behandelt werden müssen beziehungsweise die Einweisung in ein Spital oder Krankenhaus notwendig machen.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**



CONNECTING

### 13. Versuchter Suizid

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, die eine Überdosis von Medikamenten einnehmen, sich die Pulsadern aufschneiden, von Gebäuden etc. springen aber deren Handlungen nicht zum Tod führen.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

### 14. Vollendeter Suizid

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

### 15. Sexuelle Einschüchterung/Belästigung

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, welche obszöne Gesten machen, Verhaltensweisen zeigen, welche Sie als Übergriffe oder als exhibitionistisch empfinden. Gemeint ist auch das Verlangen von Geschlechtsverkehr oder das Verlangen von privaten Treffen, die unverlangte Äusserung von sexuellen/zweideutigen Bemerkungen, das Hinterherlaufen und Verfolgen, Sie privat und unaufgefordert anrufen oder Ihnen privat und unaufgefordert Briefe schreiben, Ihnen mit Tätlichkeiten oder Vergewaltigung drohen, sexistische Verhaltensweisen zeigen, Sie mit pornografischem Material konfrontieren oder Zeichnungen sexueller Natur (an der Wand etc.) malen.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**



CONNECTING

## 16. Sexueller Übergriff/Vergewaltigung

Damit sind zum Beispiel PatientInnen gemeint, welche Sie körperlich auf eine Weise angreifen, die Sie als Versuch empfinden, mit Ihnen ohne Ihre Zustimmung Geschlechtsverkehr, oralen oder gewalttätigen Sex haben oder zu Penetrationsverkehr führen.

**Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten erlebt haben:**

- nie
- selten
- manchmal
- oft
- sehr oft

**Bitte geben Sie die geschätzte Gesamtzahl an, wie häufig Sie diese Erfahrungen in den letzten 12 Monaten gemacht haben: \_\_\_\_\_**

## 17. Waren Sie während der letzten 12 Monate durch Krankheit arbeitsunfähig? ja / nein

**Wenn ja, geben Sie bitte die Gesamtzahl der Krankentage an: \_\_\_\_\_**

## 18. Wie viel davon sind, ihrer Meinung nach, eine Folge von aggressiven oder gewalttätigen Verhaltensweisen von PatientInnen?

**Bitte, geben Sie die Gesamtanzahl dieser Krankentage an: \_\_\_\_\_**

Danke für das Ausfüllen des Fragebogens.

Bitte blättern Sie weiter:





CONNECTING

Für Vergleichszwecke und weitere Analysen werden folgende Daten gerne erhoben:

## Persönliche Daten:

Alter ..... Jahre  
Geschlecht ..... Man / Frau  
Funktion .....

Ausbildung / Berufsbezeichnung .....

Praktische Erfahrung im Gesundheitsbereich (Jahre) ..... Jahre  
Wochenarbeitszeit ..... Stunden  
Teilnahme an Fortbildungskurs Aggressionsmanagement ..... ja / nein  
Art des Krankenhauses/der Einrichtung .....

Art der Station .....

Name der Station .....

### Nur für der leitender Funktionär der Station

## Stationsdaten:

Gesamtaufnahmen pro Jahr .....

Durchschnittliche Dauer des Aufenthalts ..... Tage  
Häufigkeit der unfreiwilligen Einweisungen (%) ..... %  
Gesamtzahl der unfreiwilligen Einweisungen pro Jahr .....

Anzahl der offenen Betten .....

Anzahl der geschlossenen Betten .....

Anzahl fakultative offenen / geschlossenen Betten .....

Anzahl der Isolationen / Fixierungen / Netzbett pro Jahr .....

Durchschnittliche Dauer der Isolationen / Fixierungen / Netzbett ..... Stunden